Für oesterreich. und süddeutsche Handlungen.

[20506.]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Des

Institutions représentatives de l'Autriche

par

P. C. Haulleville.

1 Vol. Charp. 20 Ngr ord.
Gegen baar 7/6 Expl.

Das Werk wird in Oesterreich und Süddeutschland gern gekauft werden, da es der grossdeutschen und gesammtstaatlichen Politik das Wort redet und die Fortschritte des parlamentarischen Regimes in Oesterreich darlegt.

Mässige à cond.-Bestellungen will ich, soweit der geringe Vorrath reicht, gern berücksichtigen.

Ergebenst
Brüssel, den 20. Octbr. 1863.
C. Muquardt's Verlags-Exped.

[20507.] Zur Vermeidung von Collisionen durch etwaige Uebersetzung ꝛc., welche ich als Nachdruck verfolgen würde, zeige ich hiermit an, daß ein neuer Roman von

Marie Sophie Schwartz,

Gold und Name

— drei Bände —

demnächst in meinem Verlage und später in schwedischer Sprache bei Herrn Bonnier in Stockholm erscheinen wird.

Bei dieser Gelegenheit warne ich verschiedene Redactionen kleiner, aber verbreiteter Zeitungen vor unbefugtem Nachdruck meines belletristischen Verlages, da ich in solchen Fällen unnachsichtlich die Strenge des Gesetzes walten lassen würde. Zu dieser ernsten Erklärung veranlassen mich Vorfälle, wo solche Zeitungen — gegen die bereits der Prozeß eingeleitet ist — ganze Romane meines Verlages nachgedruckt haben. Daß die Gesetzgebung in diesem Punkte sehr streng ist, darf ich wohl als bekannt voraussetzen.

Otto Janke in Berlin.

Für das Weihnachtslager!

[20508.] Nichts unverlangt!

In 14 Tagen erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Wahre Liebe.

Drei Erzählungen
von
M. Wassermann.

Motto: Trefflicher war mir deine Liebe, denn Frauenliebe.
2. Sam. 1. 26.

8. ca. 12 Bog. In eleg. Umschlag geh.
Preis: 25 Ngr = 1 fl. 24 kr. ord.

In Rechnung mit 33⅓ %, gegen baar mit 40 % Rab. und 13 pro 12.

Diese Erzählungen, die sich ebensowohl als Festgeschenk für Erwachsene, wie auch für Jünglinge und Jungfrauen eignen, werden gewiß überall gern gekauft werden; ich ersuche Sie deshalb, Ihre Verschreibung gef. rechtzeitig zu machen.

Stuttgart, den 27. October 1863.
W. Kitzinger.

Wichtig für die preussischen Buchhandlungen!

[20509.]

P. P.

Durch die Verordnung vom 1. Juni d. J., betreffend das Verbot von Zeitungen und Zeitschriften, wurde über die periodische Presse ein Verwarnungssystem verhängt, welches dieselbe zwingt, hinsichtlich der Verhandlungen des im November zusammentretenden Abgeordnetenhauses eine ebenso vorsichtige Haltung einzunehmen, zu welcher sie bereits in Betreff der Tagesereignisse gezwungen wurde.

Angesichts der hohen Bedeutung der Verhandlungen des zusammentretenden Abgeordnetenhauses für das Verfassungsleben haben wir uns nach Rücksprache und Verständigung mit mehreren hervorragenden Führern der Volkspartei entschlossen, schon jetzt für einen hinreichenden Ersatz in der Weise Sorge zu tragen, dass wir unter dem Titel:

Verhandlungen
des
Preussischen Abgeordnetenhauses

genaue und ausführliche Berichte über die Sitzungen des Abgeordnetenhauses bringen, welche ohne die unnöthige Weitschweifigkeit der stenographischen Berichte dennoch ein umfassenderes Bild von dem parlamentarischen Leben gewähren sollen, als dies die täglich erscheinenden Zeitungen jetzt zu bieten im Stande sind.

Diese Berichte werden demnach:

1) die wichtigern Reden und Vorgänge aus jeder Sitzung nach treuer stenographischer Aufzeichnung enthalten,
2) ist in umfassender Weise Sorge getragen worden, dass unsere Berichte gleichzeitig, wenn nicht noch früher als die Tagesblätter erscheinen, so dass es uns möglich wird, mit den Abends von hier abgehenden Zügen den Bericht der an demselben Tage stattgefundenen Sitzung des Abgeordnetenhauses zu versenden.

Bei der Unmöglichkeit irgend auch nur annähernd den Umfang dieser authentischen Berichte der Verhandlungen im voraus bestimmen zu können, vermögen wir auch nicht einen Preis für dieselben festzustellen; um aber jedoch eine Basis der Berechnung zu gewinnen, werden wir den einzelnen Bogen in gr. 8. und darunter mit

1 Sgr ord., ¾ Sgr netto, ⅔ Sgr baar

berechnen, ein Preis, der auch dem weniger Bemittelten die Anschaffung der Berichte ermöglicht.

Bei der hohen Bedeutung und dem Einfluss der Verhandlungen des zunächst zusammentretenden Abgeordnetenhauses auf die Entwickelung des Verfassungslebens in Preussen, denen nicht nur im engern Vaterlande, sondern in ganz Deutschland, ja in Europa, mit einer Spannung wie noch nie entgegengesehen wird, bedarf es wohl kaum des Ausspruchs der Bitte an unsere Herren Collegen um thatkräftigste nachhaltigste Verwendung und Bemühung für die Verbreitung der Verhandlungen des Abgeordnetenhauses, da wohl keines Standes Interessen in höherem Grade durch die unheilvollen Massnahmen der Regierung bedroht und beschädigt worden sind, als die des preussischen Buchhandels, und er Befreiung von den Fesseln, die ihn bedrücken, nur dadurch erwarten kann, dass die Prinzipien und Ueberzeugungen der Majorität des Abgeordnetenhauses, die jetzt nur noch auf der Tribüne zum Ausdruck gelangen können, Gemeingut aller Staatsbürger werden.

Um Ihre Bemühungen zur Gewinnung von Abonnenten nach besten Kräften zu fördern, stellen wir Ihnen zur Verfügung:

1) einen ausführlichen Prospect in beliebiger Anzahl, mit oder ohne Firma, sowohl zur Gratisbeilage in Zeitungen und Zeitschriften, als auch zur Vertheilung aus der Hand;
2) ein grösseres Placat;
3) eine grössere Zahl von Inseraten, über deren Vertheilung und Tragung der Kosten jedoch erst vorher eine Verständigung herbeigeführt werden müsste;
4) eine beliebige Anzahl des 1. Bogens.

Zur Verschreibung Ihres Bedarfs wollen Sie sich angehängten Zettels bedienen, und bitten dabei gleichzeitig, uns Ihre Wünsche hinsichtlich der Uebersendung der Berichte wissen zu lassen.

Berlin, den 18. October 1863.
Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Hasselberg'sche Verlagshandlung.

[20510.] Die

Gothaischen genealog. Kalender für 1864:

Almanach de Gotha.	à 1½ Thlr ord., 1 Thlr 3¾ Ngr netto.
Hofkalender (mit u. ohne astron. Kalender).	Prachtausg. 2⅔ Thlr ord., 2 Thlr netto.
Taschenbuch der gräfl. Häuser.	à 1⅔ Thlr ord., 1¼ Thlr netto.
Taschenbuch der freiherrl. Häuser.	Prachtausg. 2⅚ Thlr ord., 2 Thlr 3¾ Ngr netto.

werden gegen Mitte November a. c. erscheinen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämmtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1862 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 3. October 1863.
Justus Perthes.